



145200 - Das Maß der Sutrah in Bezug auf ihre Länge und Breite

Frage

Ich habe die Fatawa bezüglich der Sutrah auf Ihrer Website gelesen, und ich habe immer noch zwei Unklarheiten: 1. Was ist die überlieferte Länge und Breite der Sutrah? 2. Wie weit sollte der Abstand zwischen dem Betenden und der Sutrah sein?

(Anmerkung des Übersetzers: Die Sutrah ist ein Gegenstand, den der Betende vor sich aufstellt, um zu vermeiden, dass die Menschen vor ihm laufen, während er sich im Gebet befindet, da dies zu den Handlungen zählt, die der Prophet – Allahs Segen und Frieden auf ihm – verboten hat.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Es ist für den Imam und den Einzelnen empfohlen (arab. mustahab) mit einer Sutrah zu beten, wie es von Abu Dawud (598) über Abu Sa'id al-Khudri – möge Allah mit ihm zufrieden sein – berichtet wurde, der sagte: „Der Gesandte Allahs – Allahs Segen und Frieden auf ihm – sagte: „Wenn einer von euch betet, soll er mit einer Sutrah beten und nahe daran sein.“ Shaikh Al-Albani – möge Allah ihm barmherzig sein – sagte: „Seine Überlieferungskette ist gut und authentisch.“ Ende des Zitats entnommen aus: „Sahih Sunan Abi Dawud“ (3/281).

In Al-Mausu'ah Al-Fiqhiyyah (24/177) heißt es: „Es ist empfohlen für den Betenden, ob er allein ist oder der Imam, eine Sutrah vor sich zu nehmen, die den Durchgang vor ihn blockiert und ihm ermöglicht, sich den Handlungen des Gebets mit Demut zu widmen. Dies basiert auf dem Bericht von Abu Sa'id al-Khudri – möge Allah mit ihm zufrieden sein -, dass der Prophet Allahs – Allahs Frieden und Segen auf ihm – sagte: „Wenn einer von euch betet, soll er mit einer Sutrah beten und nahe daran sein, und er soll niemanden vor ihn durchlassen.“ Und auch aufgrund seiner Aussage –



Allahs Segen und Frieden auf ihm -: „Einer von euch soll beim Beten eine Sutra vor sich haben, selbst wenn es (nur) ein Pfeil ist.“

Für denjenigen, der in der Gemeinschaft hinter dem Imam betet (arab. Ma'mum), ist es jedoch nicht empfohlen, eine Sutra zu nehmen, da die Sutra des Imams die Sutra für diejenigen ist, die hinter ihm sind, oder weil der Imam (selbst) seine Sutra für ihn ist."

Zweitens:

Die Sunna ist es, dass der Betende einen aufrechten Gegenstand als Sutra nimmt, und es ist am besten, dass dieser mindestens die Höhe des hinteren Teils eines Sattels hat. Muslim (771) überliefert von 'A'isha - möge Allah mit ihr zufrieden sein -, die sagte: „Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Friede auf ihm - wurde nach der Sutra des Betenden gefragt, so sagte er: (Etwas) wie der hintere Teil eines Sattels." Überliefert von Muslim (771).

An-Nawawi - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „In diesem Hadith ist die Empfehlung nach einer Sutra, die der Betende vor sich (platziert) und (es wird) erklärt, dass die Mindesthöhe der Sutra der hintere Teil eines Sattels ist, was etwa der Länge einer Elle entspricht, (bzw.) ungefähr zwei Drittel eines Unterarms. Es genügt, wenn man irgendetwas in dieser Höhe vor sich aufstellt.“ Entnommen aus „Sharh Muslim“ von An-Nawawi (4/216).

Ibn Qudama - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Die Länge der Sutra beträgt ungefähr eine Elle. Al-Athram berichtete: 'Abu Abdullah wurde gefragt, wie groß die Rückseite des Sattels ist. Er sagte: 'Eine Elle.' Das sagte auch 'Ata': 'Eine Elle.' Dies ist auch die Meinung von Ath-Thawri und den Anhängern der hanafitischen Rechtsschule. Es wurde von Ahmad berichtet, dass sie so groß ist wie eine Elle. Dies ist auch die Meinung von Malik und Ash-Shafi'i. Offenbar handelt es sich hierbei um eine ungefähre Angabe und nicht um eine genaue Bestimmung, denn der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - legte die Größe der Sutra anhand der Rückseite eines Sattels fest, und dieser variiert in seiner Länge. Manchmal beträgt sie eine Elle, manchmal weniger. Alles, was in etwa eine Elle ist, reicht als Sutra aus. Und Allah weiß es am besten.

Was die Dicke und Dünne der Sutra betrifft, so gibt es keine feste Vorgabe, die uns bekannt ist.



Es ist erlaubt, dass sie dünn wie ein Pfeil oder eine Lanze oder dick wie eine Mauer sein können, denn der Prophet – Allahs Segen und Frieden auf ihm – benutzte als Sutra eine Lanzenspitze. Abu Sa'id sagte: 'Als Sutra benutzten wir im Gebet einen Pfeil und einen Stein.' (Ebenso) wurde von Saburah berichtet, dass der Prophet – Allahs Segen und Frieden auf ihm – sagte: 'Benutzt im Gebet eine Sutra, selbst wenn es nur ein Pfeil ist.' Dies wurde von Al-Athram überliefert. Und Al-Awza'i sagte: 'Ein Pfeil und eine Peitsche sind ausreichend.' Ahmad sagte: 'Je breiter, desto lieber ist es mir; denn seine Aussage „selbst wenn es nur ein Pfeil ist“ deutet darauf hin, dass etwas Größeres noch besser geeignet ist.'“ Ende des Zitats, entnommen aus: „Al-Mughni“ (2/38).

Shaikh Ibn Uthaimin wurde über die Länge der Sutra des Betenden gefragt. Er antwortete: „Die Sutra, die der Betende (vor sich) aufstellt, sollte idealerweise etwa die Höhe des hinteren Teils eines Sattels haben, ungefähr zwei Drittel einer Elle. Wenn sie weniger als das ist, ist es auch kein Problem. Selbst wenn es nur ein Pfeil oder ein Stock ist, reicht das aus.“ Ende des Zitats, entnommen aus: „Majmu' Fatawa Ibn Uthaimin“ (13/326).

Drittens:

Die Sunnah ist, dass der Betende sich seiner Sutra nähert und nahe bei ihr steht, so dass er in der Lage ist, Personen abzuwehren, die zwischen ihm und seiner Sutra durchgehen. Dies wurde von Abu Dawud (695) über Sahl ibn Abi Hathmah überliefert, der berichtete, dass der Prophet – Allahs Frieden und Segen auf ihm – sagte: „Wenn einer von euch vor einer Sutra betet, dann sollte er sich ihr nähern, (damit) der Teufel nicht sein Gebet unterbricht.“ Von Ibn Abd Al-Barr als hasan (gut) eingestuft in „At-Tamhid“ (4/195), und von An-Nawawi in „Al-Majmu'“ (3/244) als authentisch eingestuft und Al-Albani stufte ihn ebenfalls als authentisch ein in „Sahih Abi Dawud“

Die Gelehrten – möge Allah ihnen barmherzig sein – waren unterschiedlicher Meinung über die Entfernung und den Ort der Distanz.

Einige von ihnen waren der Meinung, dass die Entfernung die Länge von drei Ellen vom Fuß des Betenden beträgt. Von Bukhari (506) wird über Nafi' überliefert, dass Abdullah ibn Umar – möge Allah mit beiden zufrieden sein – wenn er die Kaaba betrat, mit seinem Gesicht in Richtung des



Eingangs ging und dann den Eingang hinter sich ließ. Er ging weiter, bis er ungefähr drei Armlängen zwischen sich und der Wand, auf die er sein Gesicht richtete, hatte. Dort betete er, wie es ihm von Bilal mitgeteilt wurde, dass der Prophet – Allahs Frieden und Segen auf ihm – dort gebetet hatte.

In Al-Mausu'ah Al-Fiqhiyyah (24/184) heißt es: „Es ist empfohlen für denjenigen, der beten möchte, sich der Sutrah bis ungefähr drei Ellen zu nähern, und nicht mehr; gemäß der Überlieferung, dass der Prophet – Allahs Segen und Frieden auf ihm – im Inneren der Kaaba gebetet hat, und zwischen ihm und der Wand drei Ellen waren. Dies ist die Meinung der Hanafiten, Schafiiten und Hanbaliten, und es ist (ebenso) das Verständnis (aus den Aussagen der) Malikiten; denn der Abstand zwischen dem Betenden und der Sutrah sollte so sein, wie es für sein Stehen, Verneigen und Niederwerfen erforderlich ist.“ Ende des Zitats.

Andere sind der Meinung, dass der Abstand ungefähr so groß sein sollte wie der Platz, den eine Schaf benötigt, um vom Ort der Niederwerfung des Betenden zu passieren, basierend auf einer Überlieferung von Bukhari (474) und Muslim (508) von Sahl ibn Sad – möge Allah mit ihm zufrieden sein -, der sagte: „Der Abstand zwischen dem Gebetsplatz des Gesandten Allahs – Allahs Segen und Frieden auf ihm – und der Wand war so groß wie der Laufweg eines Schafs.“

An Nawawi – möge Allah ihm barmherzig – sein: Seine Aussage: 'Der Abstand zwischen dem Gebetsplatz des Gesandten Allahs – Allahs Segen und Frieden auf ihm – und der Wand war so groß wie der Laufweg eines Schafs': – mit dem Gebetsplatz ist gemeint: Der Ort der Niederwerfung. Hierin ist enthalten, dass die Sunna es ist, dass sich der Betende der Sutrah nähert.“ Ende des Zitats.

Einige Gelehrte haben den Hadith von Ibn Umar und den Hadith von Sahl ibn Saad – möge Allah mit all ihnen zufrieden sein – zusammengeführt. Sie verbanden den Hadith von Ibn Umar mit einer Entfernung von „drei Ellen“, die sich auf (die Position) des Stehens bezieht, und den Hadith von Sahl mit einem Durchgang eines Schafes, der sich auf die Position des Sujud bezieht.

Shaikh Al-Albani – möge Allah ihm barmherzig sein – sagte in: „Die Eigenschaften des Gebets“:



„Und der Prophet – Allahs Segen und Frieden auf ihm – pflegte nahe an der Sutrah zu stehen, so dass zwischen ihm und der Wand drei Ellen waren, und zwischen der Stelle seines Sujud und der Wand ein Durchgang für ein Schaf war." Ende des Zitats.

Und Allah weiß es am besten.